



HERRENKNECHT Presseinformation.

12. März 2013

MINISTERPRÄSIDENT KRETSCHMANN BEI HERRENKNECHT.

Schwanau, Deutschland, 12. März 2013. „Unternehmen in Baden-Württemberg zu besichtigen, das ist ein wichtiger Teil meiner Arbeit. Ich muss als Ministerpräsident ja sehen, wo wir unsere Exporte generieren“, sagte der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann, anlässlich seines Besuchs bei Tunnelbohrmaschinenhersteller Herrenknecht am Freitag, dem 8. März 2013. In einer der innovativsten Regionen Europas gäbe es viel zu entdecken, er überzeuge sich gerne selbst vor Ort davon, was die Wirtschaft im Lande schaffe, erklärte Kretschmann in Schwanau/Süddeutschland.

Herzlich begrüßt wurde er von Firmengründer und Vorstandsvorsitzendem Dr.-Ing. E. h. Martin Herrenknecht, der ihm das Unternehmen und einige interessante Tunnelbau-Projekte vorstellte. An der gemeinsamen Führung durch die Werkshallen nahmen weitere Gäste teil, wie Prof. Dr. h. c. Lothar Späth, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg a. D., der Landrat des Ortenaukreises, Frank Scherer, die Landtagsabgeordneten Sandra Boser und Thomas Marwein sowie der Oberbürgermeister der Stadt Lahr, Dr. Wolfgang Müller und der Bürgermeister von Schwanau, Wolfgang Brucker sowie Gemeinderäte aus Schwanau.

Bei seinem Rundgang durch das Werk in Schwanau bekam der Ministerpräsident einige große Tunnelvortriebsmaschinen für Infrastrukturprojekte in Sao Paulo, St. Petersburg und Savona zu sehen. Sichtlich beeindruckt bezeugte er Martin Herrenknecht seine Anerkennung: „Wir brauchen Unternehmen, die etwas vorantreiben – in so einem Land regiert man gerne. Bei Familienunternehmen spürt man immer wieder die besondere Philosophie: Sie sind ingenieur-getrieben, es geht um das Produkt, die Technik, nicht nur um Profit“.

Beim Austausch über das aktuelle Thema Stuttgart 21 erklärte Ministerpräsident Winfried Kretschmann, dass es ihm wichtig sei, bei derartigen Projekten mit der Bürgergesellschaft zu arbeiten und nicht gegen sie. Projekte müssten sauber geplant werden. „Wir müssen damit aufhören, billig einzusteigen und teuer ans Ende zu kommen“, sagte Kretschmann. Darum unterstütze er auch die Forderung von Martin Herrenknecht, den Bau von Eisenbahntunneln ohne Vorfestlegung auf ein Bauverfahren auszuschreiben. Kretschmann: „Wir müssen technologie-offen sein - so kommt dann die technisch beste und günstigste Lösung zum Zuge.“ Bismarck legte die Deutsche Bahn sich bereits bei der Ausschreibung auf eine technische Vorgehensweise fest.

Einig waren sich der Gastgeber und sein hochrangiger Gast beim Thema Geothermie. „Die Geothermie kann und muss für die Energiewende einen wichtigen Beitrag leisten“, so Martin Herrenknecht. Sie benötige allerdings auch entsprechend politische Unterstützung. „Die Geothermie bietet in Baden-Württemberg aber langfristig insbesondere für die Wärmeversorgung große Chancen“, ergänzte der Ministerpräsident. Derzeit ist die Tiefbohranlage „InnovaRig“ von Herrenknecht in Brühl für bis zu 4.000 Meter tiefe Bohrungen eines Geothermiekraftwerks im Einsatz.

Die Herrenknecht AG

Die Herrenknecht AG liefert als einziges Unternehmen weltweit Tunnelbohranlagen für alle Baugründe und in allen Durchmessern – von 0,10 bis 19 Metern. Die Produktpalette umfasst maßgeschneiderte Maschinen für Verkehrstunnel und Ver- und Entsorgungstunnel sowie Zusatzequipment- und Servicepakete. Herrenknecht stellt außerdem Bohranlagen für Vertikal- und Schrägschächte her sowie Tiefbohranlagen. Der Herrenknecht Konzern erwirtschaftete im Jahr 2011 eine Gesamtleistung von 1.104 Mio. Euro. Insgesamt haben Herrenknecht-Maschinen seit Unternehmensgründung im Jahr 1977 2.300 Kilometer Tunnel im Großdurchmesserbereich über 4,20 Meter aufgeföhren. Weltweit beschäftigt der Herrenknecht Konzern rund 5.000 Mitarbeiter. Darunter sind über 200 junge Menschen, die im Unternehmen ausgebildet werden. Mit 77 Tochter- und geschäftsnahen Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland bietet Herrenknecht umfassende Serviceleistungen nah am jeweiligen Projekt und Kunden.

Herrenknecht AG – Schlehenweg 2 – 77963 Schwanau, Deutschland – Unternehmenskommunikation
Achim Kühn – Tel.: +49 (0)7824 302-5400 – Fax: +49 (0)7824 302-4730
pr@herrenknecht.de – www.herrenknecht.de